

Hubert Böhr  
Weinberg 11  
5161 Merzenich

Naturschutzbund Deutschland e.V.  
Landesgeschäftsstelle NRW

Am Leppenglacis 10  
4230 Wesel

Merzenich, den 08.03.93

Betr.: Tagebau und Landschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem NATURSCHUTZ HEUTE, 3/90, haben Sie unter dem Titel "Energieträger der Zukunft?" über die Braunkohle in Nordrhein-Westfalen berichtet.

Im Zuge der geplanten Verlegung der A4 im Raume Düren - Kerpen in Folge des fortschreitenden Tagebaues Hambach I soll u. a. der sog. "Merzenicher Erbwald" verschwinden. Es handelt dabei um den letzten Rest des ehemaligen "Bürgewaldes", der z. Zt. dem Tagebau Hambach zum Opfer fällt. Der "Merzenicher Erbwald" wurde im "Vegetationskundlichen Gutachten zum geplanten Braunkohlentagebau Hambach" (Horst Wedeck / Oktober 1975) als ein naturnahes Waldgebiet bezeichnet, von dem im Rheinland ähnliche Bestände kaum noch anzutreffen sind (Fluttergras-Traubeneichen-Buchenwald und feuchter Buchen-Eichenwald). Die BUND-Ortsgruppe Düren-Arnoldsweiler und ich als Mitglied des NBD kämpfen für den Erhalt dieses Waldes, der auch eine wichtige Erholungsfunktion für die umliegenden Ortschaften hat. Ich habe geplant, eine Bürgerinitiative für den Erhalt des "Merzenicher Erbwaldes" zu gründen, die dafür kämpft, daß die A4 nicht nach Süden verlegt wird. Damit würden auch die Orte Morschenich und Manheim nicht dem Bagger zum Opfer fallen.

Wie ich Ihrem obigen Bericht entnommen habe, hat der Naturschutzbund Erftkreis unter dem Titel "Hambacher Ideen" ein Konzept erarbeitet, welches vielleicht uns eine Hilfe zur Argumentation sein könnte. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir dieses Konzept zusenden könnten. Sollten Sie noch ähnliche Argumentationshilfen haben, die unserer Arbeit dienlich wären, bitte ich Sie, uns diese ebenfalls mitzusenden.

Für Ihre Mithilfe danke ich im voraus.

Mit freundlichem Gruß